

Queer Verweise

Schwuler Midrasch

Der Midrasch, wie er auch im Talmud und im Neuen Testament an vielen Stellen vorkommt, ist eine knappe Auseinandersetzung mit biblischen Worten und Versen, deren Leerstellen und Widersprüche aus einer subjektiv-zeitgenössischen Perspektive heraus aufgefüllt werden. Der »Schwule Midrasch« will keine wissenschaftliche Exegese sein, sondern versucht, rätselhafte Stellen zu klären und dabei die Frömmigkeit von Schwulen zu sensibilisieren.

6

»³³Und nochmals sage er [Abraham]: Mein Herr zürne nicht, wenn ich nur noch einmal das Wort ergreife. Vielleicht finden sich dort nur zehn [Gerechte]. Und wiederum sprach er: Ich werde sie um der zehn willen nicht vernichten. (...). ¹Die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot

saß im Stadttor von Sodom. Als er sie sah, erhob er sich, trat auf sie zu, warf sich mit dem Gesicht zur Erde nieder ²und sagte: Meine Herren, kehrt doch im Haus eures Knechtes ein, bleibt über Nacht, und wascht euch die Füße! Am Morgen könnt ihr euren Weg fortsetzen. Nein, sagten sie, wir wollen im Freien übernachten. ³Er redete ihnen aber so lange zu, bis sie mitgingen und bei ihm einkehrten. Er bereitete ihnen ein Mahl, ließ ungesäuerte Brote backen, und sie aßen. ⁴Sie waren noch nicht schlafen gegangen, da umstellten die Einwohner der Stadt das Haus, die Männer von Sodom, jung und alt, alles Volk von weit und breit. ⁵Sie riefen nach Lot und fragen ihn: Wo sind die Männer, die heute abend zu dir gekommen sind? Heraus mit ihnen, wir wollen sie erkennen. ⁶Da ging Lot zu ihnen hinaus vor die Tür, schloß sie hinter sich zu ⁷und sagte: Aber meine Brüder, begeht doch nicht ein solches Verbrechen!«

(Gen 18,32; 19,1-7)

Gott war sich bereits ziemlich sicher, dass es in Sodom nicht einmal zehn Gerechte gibt. Um aber letzte Gewissheit zu erlangen und der Stadt noch eine Chance zu geben, schickte er zwei Engel hin, die den Klagen über Sodom auf den Grund gehen sollten. Die Männer von Sodom erkannten nicht, dass es Engel waren. Sie überließen sich den Reflexen ihres Hasses, die sie schon als Kinder gelernt hatten und nun ihren Söhnen beibrachten und rotteten sich zusammen, um die fremden Männern sexuell zu vergewaltigen.

Warum sandte Gott zwei Engel nach Sodom, die aussehen wie Männer? Weil sich über die Männer von Sodom vor allem Schwule bei ihm beklagt hatten, die dort solchen Vergewaltigungen zum Opfer gefallen waren. Gott wollte wissen, ob die Homophobie in Sodom wirklich so unerträglich sei, wie die Schwulen sagten. Um die Stadt auf die Probe zu stellen, schickte er zwei Engel in Gestalt eines Männerpaares. Und siehe, es gab nicht einmal zehn Gerechte, die erkannt hätten, dass Gewalt gegen Schwule ein Verbrechen ist. So sehr waren sie mit Blindheit geschlagen.

Nur Lot, der selbst ein Fremder war, hatte keine Berührungsängste mit dem Männerpaar. Er lud die beiden sogar ein, in seinem Haus zu übernachten. Lot hatte nämlich den Unterschied zwischen Liebe und Gewalt »erkannt«.

Michael Brinkschröder



Max & Milian. München
 Prinz Eisenherz. Berlin
 Erlkoenig. Stuttgart
 Männerschwarm. Hamburg

kommen
 oder kommen
 lassen.
 auch online
 buecher
 und mehr

www.gaybooks.de
 die schwulen buchlaeden